

Splitter von und für Kulturtätige(n)

Ein neuer Podcast...

Kulturtransfer ist der neue Podcast der KUPF Oberösterreich, bietet Einblicke ins Kulturland und beleuchtet die Akteur*innen der Freien Szene.

Das Podcaster*innen Team besucht Kulturinitiativen und Veranstaltungen, redet mit Politiker*innen und Interessenvertretungen. *Kulturtransfer* erscheint monatlich im Audioarchiv der Freien Radios in Österreich unter oba.fro.at, auf Spotify und natürlich in deinem freien oberösterreichischen Radio.

▷ kupf.at/radio

Kultur ↔ transfer

... will gefeiert werden!

Entsprechend laden wir unsere Leser*innen herzlich zur gemeinsamen Release-Party von KUPFpodcast und KUPFzeitung am 20. September 2022 ab 16 Uhr ins *Salonschiff Fräulein Florentine* ein. Das *Kulturtransfer*-Team wird Einblicke in die Podcast-Produktion geben und Sophie Rendl von der Vertrauensstelle *vera** ist auf dem Podium zu Gast.

KUPFpodcast und KUPFzeitungs-Release-Party

20. Sept. 2022, Salonschiff Fräulein Florentine
 16:00 Uhr: *Kulturtransfer*-Launch mit dem KUPFteam
 18:00 Uhr: *vera** soll's richten.
 Diskussion mit Sophie Rendl

Kulturinstitutionen ohne Grenzen? Annäherung an einen diskriminierungskritischen Kulturbereich

Wie Sandrine Micossé-Aikins und Bahareh Sharifi im gleichnamigen Artikel argumentieren, ist die in Kunst- und Kulturprojekten zusehends gefragte ‚Diversität‘ oft nicht per se antidiskriminatorisch: „So führten die zahlreichen gut gemeinten, biografisch ausgelegten ‚Projekte mit Geflüchteten*‘ in vielen Fällen zur Retraumatisierung der Beteiligten*, da die ‚künstlerische Bearbeitung‘ ihrer Fluchterfahrungen ohne jegliche psychologische oder traumatherapeutische Begleitung vonstattengeht.“ Eine diskriminierungskritische Kulturpraxis nimmt „ausschließende Strukturen“ also ernst und schmückt sich nicht nur mit ‚Diversität‘, sie schafft „gerechtere Zugänge“ und hat „den Schutz und die Stärkung von Diskriminierten* zum Ziel“.

▷ kubi-online.de/artikel/kulturinstitutionen-ohne-grenzen-annaeherung-einen-diskriminierungskritischen-kulturbereich

7.463 Kulturjobs

Vor knapp 20 Jahren verschickte die KUPF OÖ zum ersten Mal Kulturjob-Ausschreibungen an Abonent*innen einer Mailingliste: Die *KUPF Kulturjobs Plattform* war geboren und entwickelte sich zum absoluten Erfolgsprojekt. Seit 2002 wurden in Millionen von Mails 7.463 Inserate an zuletzt 16.000 Abonent*innen verschickt und das Angebot laufend verbessert. Seit 2021 ist die *KUPF Kulturjobs Plattform* mit der *AMS Alle Jobs Datenbank* verknüpft, seit 2022 können Inserent*innen ihre Einträge nachbearbeiten. Wichtigstes kulturpolitisches Moment: Faire Bezahlung ist ein formaler Parameter. Liegt ein Inserat unter 70% der Fair Pay-Empfehlung, wird es nicht veröffentlicht. Und: Das Angebot ist komplett kostenfrei – sowohl für Inserent*innen als auch für Nutzer*innen. Da die Arbeitszeit der Mitarbeiter*innen der KUPF OÖ aber natürlich nicht kostenfrei ist, sind wir auf eure Unterstützung angewiesen, um dieses Angebot auch weiterhin aufrechterhalten zu können. Wir freuen uns daher über jedes Abo der KUPFzeitung oder eine Spende!

▷ kupf.at/abo oder kupf.at/spende

Lesetipp zum Schwerpunkt

Francesco Magris, *Die Grenze: Von der Durchlässigkeit eines trennenden Begriffs*. Aus dem Italienischen von Annette Kopetzki. Hanser 2019. 128 Seiten.



von TKI – Tiroler Kulturinitiativen

Kleines Kulturbegriffslexikon

Abgrenzung, die: Distanzierung von anderen Personen oder gewissen Inhalten. Eine ‚Kultur der Abgrenzung‘ kann als notwendig und gesund gesehen werden (siehe auch ▷ „Psychohygiene, die“), während ‚Kultur als Abgrenzung‘, nämlich Kunst und Kultur als Mittel sozialer Distinktion (siehe auch ▷ „Klassismus, der“), deutlicher kritisiert gehört.

Ausgrenzung, die: Ausschluss einer Person aus einer Gemeinschaft, oft aufgrund von Identitätsmerkmalen wie Geschlecht, Sexualität, Alter, Klasse, Race, Religion, etc. (siehe auch ▷ „Diskriminierung, die“). Auch im Kulturbereich keine Seltenheit.

Cancel Culture, die: Politisches Schlagwort, das zusehends in neurechten Kontexten verwendet wird (siehe auch ▷ „Was darf man noch sagen?“), um anti-sexistische, -rassistische, -kolonialistische, -faschistische etc. Anstrengungen als Zensur zu diffamieren. Die, die sich am lautesten über ‚Cancel Culture‘ beschwerten, canceln selbst am meisten (siehe auch ▷ „Putin, Wladimir“).

Kulturarbeit, entgrenzte: Vermischung von Kulturarbeit und Privatem, häufig aufgrund prekärer Arbeitsverhältnisse einerseits und hoher persönlicher Identifikation mit dem Beruf andererseits. 2018 stellte die *Studie zur Sozialen Lage der Kunstschaffenden und Kunst- und Kulturvermittler/innen in Österreich* eine berufliche und private Entgrenzung für mehr als 50% der befragten Kulturtätigen fest.

Übergriff, der: Eine gegen jemanden gerichtete Handlung (siehe auch ▷ „Grenzüberschreitung, die“), die die persönliche Integrität dieser Person verletzt. Außerdem eine Erfahrung, die laut einer Recherche zur Konzeption der Vertrauensstelle *vera**, knapp 73% der Befragten im Kulturbereich gemacht haben.

Frag die Suchmaschine

- Q grenzen können ...
- Q können grenzen **wieder schließen**
- Q grenzen **setzen** können
- Q **ohne** grenzen können **wir nicht leben**
- Q **wann** können grenzen **wieder öffnen**
- Q **was** können grenzen **sein**

Lesetipp der KUPF OÖ

Auf fast dreihundert Seiten wird das Vereinsrecht praxisnah und verständlich kommentiert. Ab jetzt in der KUPFbibliothek!

R. Elhenicky, O. Ginthör, M. Haselberger: *Vereinsrecht. Kommentar*, 3. Auflage, Verlag Österreich 2022. 279 Seiten.



Fragebogen für Comic-Arbeiter*innen

Wie viele Comic-Arbeiter*innen gibt es im deutschsprachigen Raum eigentlich? Wieviel verdienen sie im Durchschnitt? Wer hat Zugang zu Förderungen und wer nicht? Und was für Strukturen braucht es, um in der Comic-Branche besser arbeiten und leben zu können? In Deutschland formiert sich gerade die *Comic Gewerkschaft* (www.comicgewerkschaft.org), die sich zur Beantwortung dieser Fragen mit der *Österreichischen Gesellschaft für Comic-Forschung und -Vermittlung* (www.oegec.com) zusammengetan und einen Fragebogen erstellt hat. Gemeinsames Ziel ist es, eine solide Wissensbasis zu schaffen, die für den Kampf um bessere Arbeitsbedingungen genutzt werden kann.

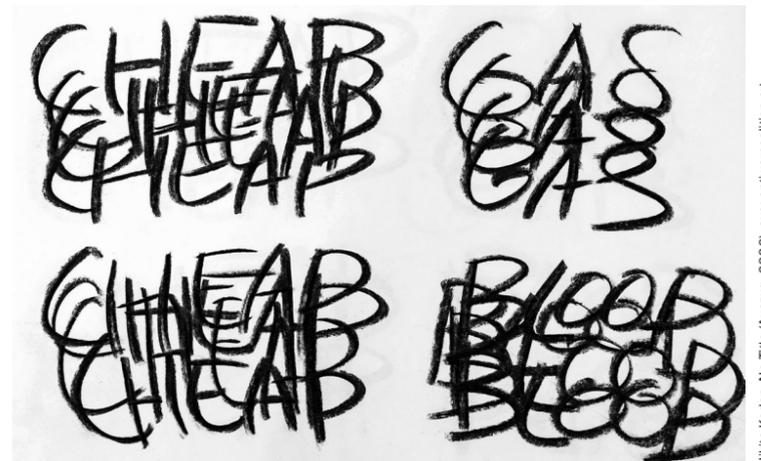
Machst du Comics?
 Lebst du im deutschsprachigen Raum?
 Hast du ca. 15 Minuten Zeit?
 Der Fragebogen ist online unter folgendem Link abrufbar:

▷ soscisurvey.de/comicfragebogen

#antiwarcoalitionart

Die *International Coalition of Cultural Workers Against the War in Ukraine* sammelt auf ihrer Website künstlerische Beiträge gegen die russische Aggression und den Krieg gegen die Ukraine, aber auch gegen Krieg, Diktatur und Autoritarismus allgemein. Kulturtätige weltweit sind aufgerufen, ihre Statements in Form von Grafiken, Videos, Audioformaten etc. dort zu teilen.

▷ antiwarcoalition.art



Nikita Kadán, No Title (Auszug, 2022), aus: antiwarcoalition.art